Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Poesiealbum eines Zürcher Schülers.

Die Schüler dort in Menenburg, Wie find die gu beneiden. Dier Wochen haben fie bindurch Berbstferien voller freuden, Zwei Wochen länger noch als wir (faft wie bei den Studenten). Denn jedes Schulhaus braucht man ichier Dort zu Kantonementen, Drum fieht man anch in Meuenburg Mur frohe Schülergruppen.

Die Reihen geht der Ruf hindurch: Zusammengug der Truppen! Warum denn will man nicht bei uns 3m Schulhaus fantoniren? Warum ichenft man uns nicht die Bunft? Was follen wir findiren ? Unf, liebe freunde, brennt doch durch! Was follen wir hier schwitzen ! Unf, auf, man darf in Menenburg Micht auf der Schulbank figen.

Mit Humbolt hab ich's gemein Micht mufikalisch zu sein. Mit Beethoven teil ich's Befchick, Mir fehlt mathematiicher Blick. Wie Molke ein feind der Botanik, Wie Bavde fein Mann der Mechanif. Kein Roticild, betrifft es das Geld. 3ch frag' drum, warum in der Welt, Warum denn die Undern ftets nennt man, Mich aber nie anerkennt man?

Sokrates war einst so zerstreut, dag er, als er einen Knopf an's Nastuch machen wollte, fich erft erinnerte, daß die Mastucher noch gar nicht erfunden

Um Gotthard.

Warum heißt diefer felfen eigentlich Teufelsftein? Weil er mit feinen Unnoncen die gange Candichaft verteufelt.

Richtige Erklärung.

Baffor: "Don der Unendlichkeit und Ewigkeit, liebe frau, haben Sie gar keinen Begriff."

Frau: "Doch, wenn mein Mann hinter den Karten fitt."

Des Uffentieres Lebensart Ift mit viel Menschlichem gepaart. Uns garter Begenseitigkeit Bleicht drum der Menich dem Uffen beut.

Briefkasten der Redaktion.



Bom Ausland holten Sulfe ber Dom dustam dotten duite her Die Frankreich rettenden Generale, Cernuşky heißt der hiedre Herr. Doch darin lieget das Falale, Daß man 'nem jungen Exleutnant So warm nun drückt die Bruderhand. Sonst heißt es oftmals bei Parolen: "Den Leutnant mag ber zeufel holen." Cernuhths Lieutenantsverstand If Frankreichs General-Lieutenant.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.



grösste Auswahl vom Einfachsten bis

28-12 28-12 Feinsten.
Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Kataloge gratis und franko. Kataloge gratis und franko.

Kauft die Uhren mit der Marke

"Thurm"

welche in Paris 1889 mit der sil-bernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

unge u.

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeihtin einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Dautschland wachsend. Knöterich. Wer dehen en z. Philipisis, Luftvöhren-(Bronchien) Katarrh, Lunquenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athennoth, Brustbeklemmung, Austen, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, nament. aber derjenge, welcher d. Kelm z. Lungenschweindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich Absud dies. Kräutertheag, w. echt. Pack. & 2 Frs. bei Ernst Weidemann, Lieben Durg a. Harz, erhältlich ist. Broch uren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: »Einen Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in Munchen, schreibt: "Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als p rn'clöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus."

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: "Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut."

Herr Geheimrat Prot. Dr. med. Victor Meyer † in Heldelberg: "Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt." Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Louis Kuhne, Die neue Heilswissenschaft.

Ein Lehrbuch und Ratgeber für Gesunde und Kranke. Elegant gebunden. XVIII. Auflage. — **Preis Fr. 5.** — Zu beziehen bei der **Expedition des "Nebelspalter".**

Pariser-Artikel

Nenheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7. Versand gegen Nachnahme. Spezialität in Parfumerien.

A Zehnder-Gerber,

Coiffeur, 69-; Limmatquai Bahnhofbrücke.

A.HOFAMMANN&C Seidenstofffabrikt. Seidenstoffe aller Art Resten Coupons f. Kleider Blousen Noeuds Cravatten Schürzen Futter

VERKAUF nuran PRIVATE franco u. zollfrei ins Haus geliefert. Verlangen Sie Muster. 70-52

Buchdruckerei Gebrüder Frank Zürich.

Druckarbeiten jed. Art

prompt und billig.



Ia Qual. in Pergament liefert in Kist-chen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel, Steinenvorstadt 42. 57-12

Restaurant

Waldhaus Sihlbrugg

Station der Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialttät in Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens

Es empfehlen sich bestens

O Geschwister Neeracher.

Rendre aux malades la santé. aux gens bien portants la gaîté.

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16. Zürich V. 24-26



Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. III. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

Die , Bâloise66

zählt in ihrer Abteilung Lebensversicherung ca. 33,000 Versicherte mit über 165 Millionen Franken Versicherungskapital und über 717,000 Franken jährliche Renten. Die Garantiemittel übersteigen 59 Millionen

zäht in ihrer Abteilung Lebensversicherung ca. 33,000 Versicherte über 165 Millionen Franken Versicherungskapital und über 71 Franken jährliche Renten. Die Garantiemittel übersteigen 59 Milli Franken.

In 1898 wurden aus Sterbefällen rund 2 Millionen Franken.
In 1898 wurden aus Sterbefällen rund 2 Millionen Franken.
In 1898 wurden aus Sterbefällen rund 2 Millionen Franken.
In 1898 wurden aus Sterbefällen rund 2 Millionen Franken.
Die fälligen Versicherungs-Summen werden sofort nach Beibrit der erforderlichen Nachweise ausbezahlt. In 1898 wurden aus Sterbefällen rund 2 Millionen Franken an Hinterlassene bar ausbezahlt, davon der kleinste Betrag 375 Fr., der höchste ca. 70,000 Fr. auf ein Leben. Prozesse wegen Auszahlung sind nicht entstanden.

Insgesamt zahlte die Gesellschaft seither aus Lebens und Volksve cherungen über 62 Millionen Franken.

Die fälligen Versicherungs-Summen werden **sofort** nach Beibringung der erforderlichen Nachweise ausbezahlt.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel. Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. - Telephon No. 961, Zürich.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Velo-Laternen



R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.



Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Stoffhandschuhe

Cravatten und Hosenträger

empfehle bestens.

J. Böhny, Weinplatz 10, Zürich.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Geschirrkammer-Einricht. Pferdestall-



Jb. Welter, Winterthur
Zürcherstrasse 40.
Vorzüglichste, rationellste Konstruktionen.
Lager bestbewährter Armaturen.
Beste Bezugsquelle. Beste Referenzen.
Kataloge mit Ansichten gratis.
Rinder- une Schweinestall-Anlagen.
Automatische Vieh-Selbsttränke-Anlagen.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter"

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5. neben der Börse

Permanente Kunstausstellung

Schwerhörige

können ihr Gehör in kurzer Zeit durch unser neues Verfahren wieder herstellen. Jeder kann sich selbst behandeln. Kosten gering. Ohrensausen und -Klingen sofort gehoben. Unzählige Patienten geheilt, selbst solche, die von Kindheit taub waren; so schreibt z. B. Herr John Pavre, 13, Rämistrasse, Zürich. dass er nach langjähriger Taubheit geheilt wurde, trotzdem er von den grössten Autoritäten als unheilbar erklärt wurde. Taubstumme sind jedoch ausgeschlossen. Wenn Sie uns Ihren Fall genau auseinandersetzen. werden wir denselben kostenfrei untersuchen und unsere anfrichtige Meinung sagen. Man adressiere: 75-2

Deutsche Ohrenklinik

135 W. 123. Str. New-York, Amerika.



seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photos. Schönheitun und Künstler-Studien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Casse. Alex Köhler, Venedig, Casella 334 (Italien). 63-x

Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsdg. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Retrag retor. Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, 10 Kohlmarkt 8.

Pariser Gummi-Artikel

la Vorzug-Qualität versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I. 41-20